

Datum: 16.09.2011

BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH



 Baudirektion
Kanton Zürich

Schweizer Agrarmedien GmbH
3000 Bern 25
031/ 958 33 22
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9,163
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 19
Fläche: 77,062 mm²

Schule rund um den Apfel

Strickhof-Schultage / Obstgarten statt Klassenzimmer: Über 400 Primarschüler lernten am Strickhof Wülflingen viel über die runde Frucht.



Schule einmal etwas anders. Ein Freiluft-Schulzimmer unter einer Zeltplane, Strohbälle statt Schulbänke. Nur etwas bleibt gleich. Will man etwas sagen oder weiss man die Antwort: Hand aufstrecken!

(Bilder Jeanne Woodtli)

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 43654748
Ausschnitt Seite: 1/3

Schweizer Agrarmedien GmbH
3000 Bern 25
031/ 958 33 22
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9,163
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 19
Fläche: 77,062 mm²

WÜLFINGEN ■ Eine ganze Halle voller Primarschüler und mittendrin Strickhof-Direktor Ueli Voegeli. «Welches ist die älteste kultivierte Pflanze der Welt?», will er wissen. Sofort bewegen sich Dutzende Hände nach oben, wie in der Schule gelernt. «Der Apfel», sagt der aufgerufene Junge überzeugt. «Das stimmt», sagt Ueli Voegeli und fügt schmunzelnd hinzu: «Das war jetzt ziemlich einfach.»

410 Kinder aus dem ganzen Kanton

Die diesjährigen Strickhof-Schultage standen unter dem Motto «Schule rund um den Apfel». Während dreier Tage besuchen 18 Primarschulklassen aus dem ganzen Kanton Zürich mit ihren Lehrpersonen den Strickhof in Wülflingen. 410 Kinder insgesamt, Erst- bis Sechstklässler.

Projektleiterin ist Véronique Keller, Beraterin am Strickhof. «Unser Ziel ist es, eine Brücke zwischen Bevölkerung und Landwirtschaft zu bauen. «Vom Acker auf den Teller» ist quasi das Motto, wir wollen den Schülern zeigen, woher Nahrungsmittel wirklich kommen», sagt Véronique Keller. Kinder seien ein guter Multiplikator, fügt sie hinzu. Wenn die Schüler am Abend begeistert von der Exkursion an den Strickhof erzählen und davon, was sie alles gelernt haben, berichten die Eltern dann vielleicht den Grosseltern, Nachbarn und Freunden davon und so weiter.

15,8 Kilogramm Äpfel pro Jahr pro Schweizer

Die Begrüssung der mit dem

öffentlichen Verkehr angereisten Klassen übernimmt Direktor Ueli Voegeli persönlich. Er erzählt einen Witz, in dem es natürlich im weitesten Sinn um den Apfel geht und hat damit die Kinder schnell auf seiner Seite. Und auf alle seine Fragen kommen die Antworten prompt. Sogar bei der Schätzfrage liegt ein Schüler sehr nahe: «Wie viele Kilogramm Äpfel isst ein Schweizer oder eine Schweizerin im Durchschnitt pro Jahr?» war die Frage, verschiedene Antworten werden genannt, aber «15 Kilo» ist die fast perfekte Antwort. 15,8 Kilo sind es ganz genau. Nach der Begrüssung besuchen die Klassen im Turnusmodus die Posten, die über das Strickhofgelände verteilt sind. Die Posten werden von Strickhof-Mitarbeitenden betreut und beschäftigen sich mit den Themen «Wie eine Apfelsorte entsteht», «Wie ein Apfel heranwächst» und «Apfel – gut, gesund und vielfältig». Der Posten «Wie eine Apfelsorte entsteht» befindet sich mitten im Obstgarten des Strickhofs, ein Freiluft-Klassenzimmer zwischen Apfelbäumen. Strohballen statt Schulbänken, ein leichtes Zelt-dach statt der Decke des Klassenzimmers. Primarlehrerin Cordula Suter von der Schule Brühlberg in Winterthur ist mit einer gemischten Klasse aus Erst- bis Drittklässlern nach Wülflingen gekommen. Sie ist begeistert: «Wie schön das aussieht», sagt sie. Sie war schon letztes Jahr an den Strickhof-Schultagen in Lindau zum Thema Mais, und sie würde jedes Mal wiederkommen, sagt sie. «Das Programm ist schülerge-

recht zusammengestellt, die Schüler lernen extrem viel, und sogar ich selbst erfahre Dinge, von denen ich noch nie gehört habe. Ausserdem ist immer alles so sorgfältig gestaltet und bereitgemacht wie der Posten hier», so Cordula Suter.

Raubmilben unter dem Mikroskop beobachten

Dass die Lehrpersonen gerne wiederkommen, bestätigt auch Véronique Keller: «Über die Hälfte des Lehrpersonen kommen immer wieder.» Nach einer Viertelstunde wechseln Cordula Suter und ihre Klasse den Posten. Selber Mosten ist angesagt. Begeistert füllen die Kinder den «Mostfritz» mit Äpfeln und amüsieren sich gleichzeitig köstlich über dessen Namen. «Mmh, so fein», lautet die Reaktion im Chor, als sie den eben gepressten Apfelsaft kurz darauf kosten dürfen.

Beim nächsten Posten mutieren sie zu kleinen Forschern. Es geht um Krankheiten wie den Apfelschorf und Schädlinge wie den Apfelwickler oder die Rote Spinne und darum, was der Obstbauer dagegen tun kann. Gegen die Rote Spinne helfen Raubmilben und genau solche dürfen die Schüler unter dem Mikroskop beobachten. Gebannt schauen sie hindurch. «Wo sind sie denn?» – «Da, da! Ich habe eine gesehen, sie sind ganz klein.»

2012 dreht sich alles «Rund ums Rind»

«Es war super», zieht Véronique Keller nach drei Tagen Schule auf dem Strickhof Bilanz. «All diese strahlenden Kinder und strahlenden Lehrerinnen und Lehrer. Es ist immer interes-

Datum: 16.09.2011

BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH



 **Baudirektion
Kanton Zürich**

Schweizer Agrarmedien GmbH
3000 Bern 25
031/ 958 33 22
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9,163
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 19
Fläche: 77,062 mm²

sant zu beobachten, wie viel Wissen einige Kinder schon mitbringen», sagt sie. Bereits steht das Thema für die Schultage nächstes Jahr fest: «Rund ums Rind». Sie werden vom 10. bis 13. September 2012 in Lindau stattfinden. *Jeanne Woodtli*



Den Most-Fritz mit Äpfeln füllen und selber mosten – das fanden die Schüler «mega cool».



Obstbauexperte David Szalatnay erklärt einfach und anschaulich, wie Apfelsorten entstehen und wie man Apfelbäume veredelt.